

Ebn WANITSCHKE-MACHHAUS Bergauf 14; *desgleichen soll man die Hölzer und Einöden durchsuchen mit Leuten und Hunden, zuvoran Sommerszeit, und so es afer ist* 1508 BLH XVII,143.— **1b** schneelos gefroren, OB, °NB vereinz.: ° *a awane Kältn is mir liaber als via a so a nohs Wetter Vilsbiburg*.— In fester Fügung *a.e Gefrier* u.ä. Frostkälte bei schneefreiem Boden, °OB, °NB, °OP mehrf.: ° *de aawa Gfria tuat dem Troad nit guat* Schutzing AÖ; ° *a evare Gfrist* Eschenbach; *an awane gfreax* „Frost ohne Schnee“ nach KOLLMER II,47.

2 eisfrei, °OB, NB vereinz.: ° „das Wasser wird im Frühjahr *ewer*“ Walleshn LL.

3 frühlingshaft, lau: *Wenns wiede' afè wird, Wirds wiede' schèi* VOGT Sechsamter 19; *Aprico apirin* Rgbg 11. Jh. StSG. II,422,36; *Im früeling, alsbald es ain wenig aber* [Var.: *warm*] *war* AVENTIN V,198,20 (Chron.).— In der Fügung *a.er Wind* warmer (Süd-)Wind, v. a. im Frühling od. Sommer, °OB, °NB vereinz.: ° *der awerne Wind* Eiting MÜ.

4 übertr. leer, kahl.— **4a** abgeerntet, °OB, NB, °OP vereinz.: ° *der Baum ist aper* Aibling; ° *aper* „abgeerntete Felder und Gärten“ Cham.— **4b** baumlos: *a awana Bloz* Waldblöße Taufkehn M.— **4c** wolkenlos, °OB, °NB, °OP vereinz.: *heint is's ganz apa, do derfma uns ohne Schirm fuattraua* Mintraching R; „Der Himmel wird, ist æber, wenn unbedeckt von Wolken“ SCHMELLER I,13.— **4d** scherzh. schütter, °OB, °NB vereinz.: ° *auf dein Hirnkastl wirds aa scha hübsch aper* Tittling PA; „Äber wird es, nach einer scherzh. R.A., auf dem Kopf einer Person, der die Haare ausfallen“ SCHMELLER I,13.— Auch leer, °OB, °NB vereinz.: ° *mein Magen ist aper* Aibling; ° *en dein Geldbeutel din is a scho a wenk aper* „ist Ebbe“ Berchtesgaden.

Etym.: Ahd. *abar*, mhd. *aber*, *äfer*, germ. Bildung auf idg. Grundlage mit Präf. westgerm. *ā-* 'weg, fehlend' (s. *a-* 'weg') u. einer mit ahd. *bëran* 'tragen' verwandten Wz.; WBÖ I,266; Et.Wb.Ahd. I,17.— Obd. Relikt. (KRANZMAYER Kennwörter 15), vgl. norw. *afberr* 'aufgetaut' (FALK-TORP I,12).— Verbindung mit lat. *apricus* 'besonnt, wärmend, frühlingshaft' aus lautgesch. u. semantischen Gründen nicht überzeugend (Et.Wb.Ahd. I,16).— Aus bair. Mda. als Fachwort des Alpinsports im 20. Jh. neu ins Hd. aufgenommen.

Ltg. Formen: *āβα*, *-w-* u.ä., westl.OB, SCH auch *ēwα*, *-r-*; vereinz. *apα* (EBE, FS, GAP, RO; PA); *āwαn* (WOR; KÖZ; FDB) mit stammhaft gewordenem *-n* der flekt. Formen, s. u.— Vereinz. ohne

Uml. *ḡβα* (DEG, WOS), *āwr* (LL; FDB).— Im Inl. mit *-f- ēvα* (ESB), *āfα* (SEL), vgl. Lg. § 31d1.— In der Flexion Stammerweiterung auf *-n*: *āwαnα*, *āwαne* u.ä.

DELLING I,1; SCHMELLER I,13; WESTENRIEDER Gloss. 1; ZAUPSER Nachl. 8.

WBÖ I,266 f.; Schwäb.Wb. I,18; Schw.Id. I,39; Suddt.Wb. I,35.

DWB I,31 f.; Frühhd.Wb. I,1627; LEXER HWb. I,11; Ahd.Wb. I,11.

BRAUN Gr.Wb. 32; KOLLMER II,47; RASP Bgdn.Mda. 21. S-83B67, B69, M-23/15, W-4/49.

Abl.: *Aper, Apere, Aperet, apern.* A.R.R.

Apera

A. spica-venti P.B. (Windhalm): *Turd*, [*Rispen*]gras, [*Wind*]halm, *Schmiele*. A.R.R.

Apere, Äb-

F. 1 schneefreier Boden, schneefreie Stelle, °OB, °NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: ° *auf da Awa is mi'n Schlie'n vobei* Laufen; ° *Awan* „Stelle ohne Schnee“ Fronau ROD; *beyde Knödl Gebrüder ... auch in dem Schnee, und auf der Afer ... für und für gejagt ... und viel Wildpråts gefangen* 1491 BLH X,351.

2 eisfreie Stelle im Wasser, °OB, °NB vereinz.: ° *an Awan* „offene Stelle im Eis von Bächen, Flüssen“ Metten DEG.

3 *Aba* Waldblöße Tutzing STA.

4 Stelle, an der das Geflügel nach Futter scharrt, °NB vereinz.: ° *d'Henna ham a grouße Awer* Würding GRI; *d' Henà gengànd auf d' Àwà* „gehen ... im Frühjahr auf den von Schnee befreiten Stellen sowie im Sommer auf den abgeernteten Äckern Nahrung suchen“ KAPS Welt d.Bauern 27.

Etym.: Mhd. *æberi* stf., Abl. von → *aper*; WBÖ I,268.

SCHMELLER I,13.

WBÖ I,268 f.; Schwäb.Wb. I,19; Schw.Id. I,40; Suddt.Wb. I,36.

LEXER HWb. I,12.

S-83B68, W-4/48.

A.R.R.

Aperet, Äb-

N.: ° *Áwrat* „schneefreie Stelle“ O'ammerngau GAP.

WBÖ I,268.

A.R.R.

apern, äb-

Vb. 1 schneefrei werden, tauen, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: ° *dö Berg apern* Stephanskahn RO; ° *iz abert's* Gangkfn EG; *üba d'Leitn fangt scho's Apern o* GREINSBERGER Liederb. [7]; *Im Frühjahr, wann's aaba'n thuat* Obb.Volksl. 13.— Syn. → *tauen*.